

NEWSLETTER FÜR MITGLIEDER

Nr. 1/2022

Liebe Vereinsmitglieder,

seit Jahresbeginn und der damit verbundenen Wiederöffnung nutzen viele Besucher:innen die Gelegenheit zu einer kleinen Auszeit aus dem Alltag. Insbesondere die Ausstellung zu den Karikaturen von Horst Haitzinger erfreut(e) sich sehr großer Beliebtheit. Sie soll erfreulicherweise ab 10.07.22 im Limesmuseum in Aalen gezeigt werden. Viele Vereinsmitglieder nutzten auch die Midissage zu einer persönlichen Begegnung mit dem Künstler.

Die Vorbereitungen für die nächste Sonderausstellung laufen auf Hochtouren. Das neue, 240-seitige Buch zu den römischen Gemmen ist gedruckt und ganz frisch geliefert worden. Erfreulicherweise haben einige Mitglieder im Rahmen der Vitrinen-Patenschaften eine Spende überwiesen. Selbstverständlich ist dies weiterhin mit einem Betrag von 200,- € unter der bekannten Kontonummer mit Angabe des Spendenzwecks möglich! Mit der N-ERGIE und der VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl konnten weitere Unterstützer für das Projekt gefunden werden!

Im LIMESEUM ist der Personalwechsel in vollem Gang. Sibylle Weber und Marianne Schuster sind inzwischen im Ruhestand.

Mit den seit einigen Wochen geltenden Regelungen zur Pandemie wird ein Besuch im LIMESEUM wieder erleichtert. Um das Tragen einer Maske wird jedoch gebeten. So sind wir zuversichtlich, dass dieses Jahr wieder mehr Besucher:innen, darunter auch viele Schulklassen, ins LIMESEUM kommen können. Wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche Sommersaison.

Bis dahin sind die Bauarbeiten in Sachen Wasserschaden abgeschlossen. Darüber und über viele andere Themen berichten wir wieder in diesem Newsletter.

Bereits am Wochenende 14./15.05.22 bietet sich mit dem Internationalen Museumstag eine gute Möglichkeit, das LIMESEUM zu besuchen. Auch die Mitgliederversammlung am 17.05.22 bietet viele Informationen!!

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Vorstandschaft

Bernd Großmann, 1. Vorsitzender



Abschied in den Ruhestand 1

Nur einen Monat nach Jürgen Schmidt wurde mit Sibylle Weber ein zweites Urgestein in den Ruhestand verabschiedet. Sie war seit September 2010 als Verwaltungsmitarbeiterin tätig und hat damit die ganzen Vorbereitungen, Planungen etc. rund um den Bau des LIMESEUM mitbekommen. Sie war in dieser Zeit, aber auch bis zum Schluss immer eine tatkräftige Hilfe und wichtige Unterstützung. Nicht zu beneiden war sie, als sie ab 09. Juli 2012 im LIMESEUM, das damals noch tiefste Baustelle war, arbeiten musste und die Rahmenbedingungen sehr grenzwertig waren. Aber auch diese Phase hat sie sehr gut gemeistert! In vielen Fällen war allen weiteren Mitarbeiter:innen klar, wenn es der Chef nicht weiß, dann sicher Sibylle Weber. Mit ihrer Ruhe und Geduld hatte sie auch Großkampftage mit etlichen Schulklassen im Griff und war immer Herrin der Lage. Wir möchten ganz herzlich für die geleistete Arbeit danken und wünschen einen guten Start in den Ruhestand!

Mitgliederversammlung

Bei der Mitgliederversammlung am 17.05.22 im Dorfstadl in Frankenhofen stehen auch Neuwahlen und eine Aktualisierung der Satzung an. Nehmen Sie sich daher bitte die Zeit und an der Sitzung teil. Gerne können auch Nichtmitglieder dabei sein!!



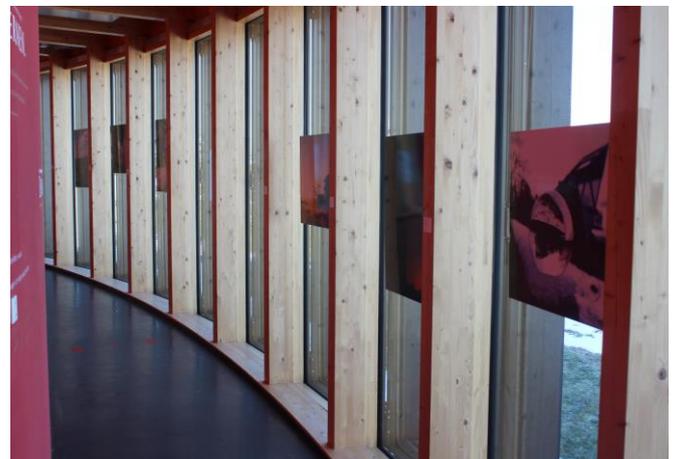
Abschied in den Ruhestand 2

Ende April stand auch für Marianne Schuster der Wechsel in den (Un-)Ruhestand an. Sie startete kurz vor der Eröffnung des LIMESSEUM zum Oktober 2012 und war damit fast zehn Jahre als Verwaltungsmitarbeiterin beschäftigt. Neben den Routine-Arbeiten war sie für Statistiken und Inventur zuständig, „durfte“ regelmäßig für die damalige Sonderausstellung und eine Neuauflage in einigen Jahren Ausschnitte von Comics aus den Lustigen Taschenbüchern scannen. Für den Chef erledigte sie regelmäßig auch Telefonate, bei denen man deutlicher werden musste in angenehmer, aber zielführender Weise. Auch Aktualisierungen an der Homepage und Druckaufträge für Flyer und Poster erledigte sie regelmäßig neben vielen anderen Dingen sehr kompetent. Wir möchten ganz herzlich für die geleistete Arbeit danken und wünschen einen guten Start in den Unruhestand! Cornelia Lechler (links) ist seit Januar als Nachfolgerin für Sibylle Weber, Maïke Schneider für Marianne Schuster im Einsatz. Wir wünschen beiden alles Gute und freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Midissage mit Horst Haitzinger

Nachdem eine offizielle Eröffnung am 15.01.22 aufgrund der Pandemie nicht möglich war, fand zur Halbzeit eine Midissage statt. Horst Haitzinger war aus diesem Anlass im LIMESSEUM und stand in einem Interview mit Museumsleiter Dr. Matthias Pausch Rede und Antwort. Seine kurzweiligen und teils sehr amüsanten Ausführungen gaben einen guten Einblick in seine Tätigkeit. Er erläuterte aber auch so manche Hintergründe.



Fotoausstellung Deutsche Limesstraße

Zum Jubiläum 25 Jahre Deutsche Limesstraße wurde von den Verantwortlichen ein Fotowettbewerb ausgeschrieben. Daraus entstand eine kleine Fotoausstellung mit den 12 Siegerbildern der jeweiligen Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern. Daraus ergibt sich ein spannender Querschnitt von Szenen zum Limes in Deutschland. Die Ausstellung wird im LIMESSEUM bis Anfang Juli

Gemmenbuch und Vitrinen geliefert

Zur nächsten Sonderausstellung ist ein mit 240 Seiten doppelt so starker Band in der hauseigenen Schriftenreihe entstanden wie die bisherigen. Hier werden etwa 100 Gemmen aus den mittelfränkischen Kastellen – die meisten aus Ruffenhofen – präsentiert. Besonders reizvoll sind hier die großen Fotos, die die Gemmen sehr detailreich zeigen. Das Buch kann ab sofort im LIMSEUM zum Preis von 15,- Euro und auch bei der Mitgliederversammlung erworben werden. Das Echo der ersten Käufer ist sehr gut. Besonders herzlicher Dank gilt auch unseren beiden Vereinsmitgliedern Eckehard Roßberg und Klaus Wasmuht, die sich mit sehr guten Texten bzw. mit den hervorragenden Fotos dabei sehr engagiert haben.



Informationen von der Baustelle

Mitte Januar begann die Sanierung des Wasserschadens. Zuerst wurde großflächig geräumt und die Materialien in ein klimatisiertes Speziallager in der Nähe von München verbracht. Für die fehlenden Büros wurden Container aufgestellt und für die Besucher:innen der WC-Container am Parkplatz. Im Anschluss begann der Abbruch – quasi bis auf den Rohbauzustand. Dabei konnte auch einmal festgestellt werden, dass die Ursache für den doch sehr erheblichen Wasserschaden nur die Einbringung des Glasfaserkabels war. Nach einer Trocknungsphase begannen die Aufbauarbeiten. Durch die etwas länger erforderliche Trocknung war der Zeitplan bis Ostern nicht zu halten. Allerdings sind die Arbeiten inzwischen fast abgeschlossen und die erste Lieferung von Kisten und Regalen fand statt, so dass die Baustelle bis zum römischen Handwerkermarkt an Pfingsten beendet sein wird.



Außerdem sind zwischenzeitlich die speziellen Kleinfundvitrinen angeliefert worden – ein hervorragendes Produkt aus zwei Zweckverbandsgemeinden in Zusammenarbeit von Elektriker und Schreiner. Sie werden nach dem Abbau der Karikaturen-Ausstellung montiert.

